



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen

28. Jahrgang **Mai 2008** Nr. 3

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung

1. Verwaltungsrechnung 2007	
1.1 Genehmigung der Rechnung	1 – 3
Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten	4 – 7
Harmonisierte Finanzkennzahlen	8 + 9
2. Gemeindeverband Altersheim Schüpfen	
2.1 Genehmigung Teilrevision Organisationsreglement	10 +11
3. Gemeindeverband Altersheim Schüpfen	
3.1 Genehmigung Mietvorvertrag; Bewilligung Verpflichtungskredit für Miete Pflegewohnung, Überbauung Schmidebach Grossaffoltern	11 +12
4. Einführung Trennsystem Bützmett	
4.1 Genehmigung Verpflichtungskredit	13 +14

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	15
Personelle Wechsel	15
Bargeldloses Bezahlen	15
Gesucht; Übernachtungsmöglichkeiten	16

Bau- und Planungskommission

Erteilte Baubewilligungen vom 25. Februar bis 27. April 2008	17
--	----

Aus den Schulen

Evaluation der Tagesschule Ziegelried, 2007/2008	18 +19
Mutationen an der Unterstufe Schüpfen	20

Und ausserdem...

Feuerwehr Schüpfen; Alarmierung bei Grossereignissen	14
Bibliothek Schüpfen	21
Das Feuer in mir...; Wechseljahre der Frau – ein Tagesseminar	21
Frauen-Fit; Wir suchen Unterstützung im Leiterteam	22
Concours Bundkofen-Schüpfen	23
DK-Wellness; Aqua-Fit Sommer 2008	23
Wohn- und Pflegeheim Frienisberg; Frühlings-Basar	24
Energieberatung Seeland	UG 3

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

6. August 2008; Erscheinungsdatum: 22. August 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt
über die Geschäfte, die an der

Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 4. Juni 2008, 20.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Hofmatt
behandelt werden

1. Verwaltungsrechnung 2007

1.1 Genehmigung der Rechnung

Die für 2007 massgebenden Steueranlagen wurden an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2006 genehmigt. Sie betragen

Steueranlage:

1.64 Einheiten

Liegenschaftsteuer:

1.0‰ vom amtl. Wert

Feuerwehrsteuer:

4.5% des Staatssteuerbetrages für die 21 bis 50-jährigen, max. Fr. 400.– (gem. Wehrdienstreglement)

Hundetaxe:

Fr. 100.– pro Hund

Gebühren, Beiträge:

Gem. den entsprechenden Reglementen

Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 583'242.– (10% gem. Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) **wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 50'454.15 ausgewiesen. Dieser Betrag ist dem Eigenkapital bela-**

stet worden. Dieses verringert sich somit auf Fr. 1'305'073.71.

Veranschlagt war ein Aufwandüberschuss von Fr. 152'900.–, d.h. dass der Abschluss etwas besser ausgefallen ist. Die wichtigsten Abweichungen:

- ❖ Einkommenssteuern sind gesamt- haft Fr. 132'000.– weniger eingegan- gen als budgetiert.
- ❖ Die Vermögenssteuern sind um Fr. 40'000.– besser ausgefallen.
- ❖ Die Quellensteuern haben gegen- über dem Budget gar um Fr. 80'000.– zugelegt.
- ❖ Die Auflösung des Spitalverban- des Aarberg hat zu einer Rücker- stattung von Fr. 94'000.– geführt.
- ❖ Infrastrukturbeiträge sind im Rech- nungsjahr statt Fr. 300'000.– nur Fr. 104'000.– eingegangen.
- ❖ Zusätzliche Abschreibungen aus dem Vorjahr haben in diesem Sek- tor zu einem Minderaufwand von Fr. 109'000.– geführt.
- ❖ Die Beiträge an die PAG Lyss (Asylantenbetreuung) werden nicht als Aufwand, sondern als Darlehen verbucht. Der Aufwand

2006 von Fr. 25'530.– wird 2007 nun als a.o. Ertrag gebucht, zudem entfällt der 2007 budgetierte Aufwand von Fr. 50'000.–.

- ❖ Durch Rückzahlungen von Darlehen und Zinserträgen aus dem Finanzvermögen ist das ganze Zinswesen um Fr. 67'000.– besser ausgefallen.
- ❖ Der Beitrag von Fr. 20'000.– aus der Sonderfallregelung FILAG entfällt bereits 2007. Wir erhalten in diesem Jahr noch Fr. 247'174.– aus dem Finanzausgleich.
- ❖ Weitere, hier nicht erwähnte Abweichungen führen zum Rechnungsergebnis.

Eine Analyse der ausstehenden Steuern aus den Vorjahren hat ergeben, dass eine weitere Aufstockung des Wertberichtigungskontos für gefährdete Steuern um Fr. 100'000.– auf Fr. 460'000.– nötig ist. So können eventuell die in späteren Jahren eintretenden Ausfälle aufgefangen werden.

Es kann festgestellt werden, dass die von der Gemeinde selbst beeinflussbaren Budgets in den meisten Fällen eingehalten werden konnten. Die gute Budgetdisziplin bei den verschiedenen Kommissionen konnte beibehalten werden.

Im NRM ist vorgeschrieben, dass die Feuerwehr-, Wasser-, Kanalisations- und Kehrrechnungen ausgeglichen gestaltet werden müssen, d.h. die dafür eingeholten Steuern oder Gebühren müssen zur Deckung des Aufwandes ausreichen. Wenn dem nicht so ist, sind die Gebühren entsprechend anzupassen.

Feuerwehr

Das Kleinlöschfahrzeug belastet die Feuerwehr 2007 mit Abschreibungen von Fr. 36'000.–. Der Ertragsüberschuss von Fr. 12'755.45 wird in die Spezialfinanzierung übertragen. Diese weist nun einen Bestand von Fr. 655'039.15 aus.

Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung muss 2007 die ordentliche Einlage von Fr. 238'030.– getätigt werden. Zugleich hat der Gemeinderat beschlossen, eine ausserordentliche Einlage von Fr. 353'000.– aus dem Rechnungsausgleich (= Eigenkapital Wasserversorgung) zu machen. Die wenigen (auf die folgenden Jahre hinausgeschobenen) Investitionen konnten durch Anschlussgebühren finanziert werden, so dass keine weiteren Abschreibungen anfallen. Im Werterhalt befinden sich somit nun Fr. 1'712'924.95. Dem Rechnungsausgleich werden Fr. 164'068.85 belastet. Neuer Bestand Fr. 324'964.46.

Abwasserentsorgung

Die ordentliche Einlage in den Werterhalt beträgt Fr. 271'590.–. Auch hier hat der Gemeinderat eine a.o. Einlage aus dem Rechnungsausgleich beschlossen und zwar in der Höhe von Fr. 728'000.–. Die Investitionen 2007 sind tiefer ausgefallen als ursprünglich geplant. Sie konnten daher durch Anschlussgebühren finanziert werden. Auch hier fallen die Investitionen nicht weg, sondern müssen auf die folgenden Jahre verschoben werden.

Das Konto Werterhalt weist nun einen Bestand von Fr. 2'523'120.60 aus. Dem Rechnungsausgleich wird im Jahr 2007 der Betrag von Fr. 611'458.05 entnommen (Fr. 728'000.– a.o. Entnahme für Werterhalt, Fr. 116'451.40 Einlage Überschuss 2007), womit sich der Bestand auf Fr. 312'317.75 verringert.

Abfallentsorgung

Der Ertragsüberschuss von Fr. 28'830.79 kann dem Rechnungsausgleich beigelegt werden. Dieses Kon-

to weist nun einen Bestand von Fr. 131'251.57 aus.

Die folgenden zwei Übersichten über a) die Einzelheiten der Verwaltungsrechnung 2007 mit Voranschlag und Vorjahresvergleich (Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten) und b) die Finanzkennzahlen runden diese Berichterstattung ab.

Die Rechnungsergebnisse, die u.a. durch eine schwache Investitionstätigkeit entstanden sind, führen zu durchwegs positiven Finanzkennzahlen.

Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht. Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:

...für eine ganze Seite	Fr. 100.–
...für eine halbe Seite	Fr. 50.–
...für eine viertel Seite	Fr. 25.–

Verwaltungsrechnung 2007; Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung						
30 Personalaufwand	773'138.40		781'800.00		777'021.85	
31 Sachaufwand	295'034.12		343'300.00		303'298.42	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	36'245.00				36'526.00	
36 Eigene Beiträge	12'964.00		12'400.00		12'080.00	
42 Vermögenseinträge		25'124.20		24'600.00		24'883.50
43 Entgelte		12'489.00		20'000.00		41'128.70
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		17'871.90		19'600.00		32'504.00
49 Interne Verrechnungen		94'700.00		92'000.00		94'700.00
Total	1'117'381.52	150'185.10	1'137'500.00	156'200.00	1'128'926.27	193'216.20
1 Öffentliche Sicherheit						
30 Personalaufwand	109'447.45		96'700.00		104'450.05	
31 Sachaufwand	305'441.15		323'000.00		195'260.05	
33 Abschreibung	5'594.65		2'000.00		37'632.30	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	62'153.85		62'000.00		60'488.50	
36 Eigene Beiträge	10'540.00		8'000.00		7'916.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	45'423.95		12'400.00		96'487.55	
39 Verrechner Aufwand	37'046.00		15'000.00		598.00	
43 Entgelte		376'715.90		398'200.00		430'407.85
46 Beiträge		78'143.65		83'500.00		69'760.05
48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		95'980.00		80'000.00		-
49 Interne Verrechnungen		5'793.00		3'000.00		6'164.00
Total	575'647.05	556'632.55	519'100.00	564'700.00	502'832.45	506'331.90

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung						
30 Personalaufwand	451'911.95		446'900.00		448'432.20	
31 Sachaufwand	727'056.15		700'000.00		734'063.85	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	1'190'501.35		1'197'300.00		1'052'825.05	
36 Eigene Beiträge	225'666.75		281'200.00		233'060.10	
39 Interne Verrechnungen	3'240.00		3'000.00		5'514.00	
42 Vermögenserträge		136'777.90		140'000.00		133'102.00
43 Entgelte		47'893.25		56'900.00		85'998.70
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		42'337.80		6'000.00		3'606.00
49 Interne Verrechnungen		30'000.00		30'000.00		30'000.00
Total	2'598'376.20	257'008.95	2'628'400.00	232'900.00	2'473'895.20	252'706.70

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit						
30 Personalaufwand	111'614.95		109'900.00		110'083.95	
31 Sachaufwand	102'495.65		123'100.00		116'887.58	
36 Eigene Beiträge	104'757.18		103'300.00		94'355.50	
38 Rücklagen					-	
39 Interne Verrechnungen	31'954.00		31'000.00		31'420.00	
42 Vermögenserträge						-
43 Entgelte		58'289.45		74'700.00		66'875.15
46 Beiträge						-
48 Entnahme Spezialfinanzierung						-
49 Interne Verrechnungen						
Total	350'821.78	58'289.45	367'300.00	78'200.00	352'747.03	66'875.15

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit						
30 Personalaufwand	13'797.25		14'000.00		13'433.35	
31 Sachaufwand	14'096.50		17'400.00		14'821.50	
36 Eigene Beiträge	374'252.98		249'400.00		390'257.08	
43 Entgelte		14'550.50		13'000.00		13'796.50
45 Rückerstattung von Gemeinwesen		94'138.00				
Total	402'146.73	108'688.50	280'800.00	13'000.00	418'511.93	13'796.50

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt						
30 Personalaufwand	5'609.00		8'700.00		4'070.90	
31 Sachaufwand	22'953.30		17'600.00		23'819.30	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	1'212'589.80		1'347'100.00		1'181'030.65	
36 Eigene Beiträge	1'008'892.20		1'071'000.00		1'065'927.30	
37 Durchlaufende Beiträge	35'592.30		50'000.00		23'455.40	
39 Interne Verrechnungen	32'000.00		32'000.00		32'000.00	
43 Entgelte	14'063.30			7'000.00		30'050.06
45 Rückstellungen von Gemeinwesen	372'845.53			266'200.00		343'091.81
47 Durchlaufende Beiträge	35'592.30			50'000.00		23'455.40
Total	2'317'636.60	422'501.13	2'526'400.00	323'200.00	2'330'303.55	396'597.27

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr						
30 Personalaufwand	266'486.15		261'200.00		261'453.70	
31 Sachaufwand	498'276.90		449'700.00		360'955.25	
36 Eigene Beiträge	1'353'371.60		144'000.00		151'503.60	
43 Entgelte		82'760.15		41'000.00		51'200.35
46 Beiträge		198'067.30		192'000.00		192'880.05
49 Interne Verrechnungen		67'759.00		62'000.00		54'376.00
Total	900'134.65	348'586.45	854'900.00	295'000.00	773'912.55	298'456.40

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung						
30 Personalaufwand	6'917.95		10'900.00		9'691.40	
31 Sachaufwand	629'375.56		495'500.00		760'127.30	
33 Abschreibungen			665'000.00			
35 Entschädigung an Gemeinwesen	19'331.50		20'000.00		19'714.85	
36 Eigene Beiträge	300'807.60		352'900.00		295'304.70	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	843'923.89		783'800.00		663'684.35	
39 Interne Verrechnungen	125'686.45		116'000.00		108'233.60	
42 Vermögenserträge		368'081.25		230'800.00		359'059.10
43 Entgelte		1'509'185.45		1'699'900.00		1'656'533.60
48 Entnahmen an Spezialfinanzierungen				665'000.00		
49 Interne Verrechnungen		49'836.45		54'500.00		41'473.60
Total	1'926'042.95	1'927'103.15	2'444'100.00	2'650'200.00	1'856'756.20	2'057'066.30

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft						
30 Personalaufwand	6'770.65		6'100.00		7'690.00	
31 Sachaufwand	4'451.65		2'100.00		3'731.20	
36 Eigene Beiträge	-				-	
39 Interne Verrechnungen	7'333.00		10'000.00		10'531.00	
41 Regalien und Konzessionen		149'206.00		157'000.00		137'452.00
43 Engelle		13'157.20		6'500.00		10'522.45
46 Beiträge						
Total	18'555.30	162'363.20	18'200.00	163'500.00	21'952.20	147'974.45

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern						
31 Sachaufwand	2'575.90		6'100.00		7'249.75	
32 Passivzinsen	173'618.65		215'000.00		236'884.51	
33 Abschreibungen	838'877.00		775'000.00		1'428'014.50	
36 Eigene Beiträge					-185'903.00	
39 Interne Verrechnungen	47'399.00		49'500.00		38'417.00	
40 Steuern		6'781'913.25		6'751'000.00		6'856'416.15
42 Vermögenserträge		133'267.40		102'000.00		680'622.91
44 Anteile + Beiträge ohne Zweckbindungen		250'120.05		324'500.00		257'969.05
46 Beiträge		25'530.00				
49 Interne Verrechnungen		36'570.00		15'000.00		
Total	1'062'470.55	7'227'400.70	1'045'600.00	7'192'500.00	1'524'662.76	7'795'008.11

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	11'269'213.33	11'218'759.18	11'822'300.00	11'669'400.00	11'384'500.14	11'728'028.98
	-50'454.15		-152'900.00		343'528.84	
	11'218'759.18	11'218'759.18	11'669'400.00	11'669'400.00	11'728'028.98	11'728'028.98

Harmonisierte Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % Nettoinvestitionen)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert
314.9%	211.9%	551.2%	475.6%	133.6%	300.6%

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung. Idealwert wäre somit 100%.

Tiefe Investitionen und die zusätzlichen Liegenschaftsverkäufe der letzten Jahre führen in der Gemeinde Schöpfen zu einem hohen Selbstfinanzierungsgrad.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert
17.0%	12.3%	21.4%	23.0%	12.6%	17.5%

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Idealwert = über 15%.

Auch hier gilt für unsere Gemeinde: tiefe Investitionen und Liegenschaftsverkäufe führen zu einem hohen SF-Anteil.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in % des Finanzertrages)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert
1.5%	0.1%	0.1%	- 0.1%	- 1.1%	0.3%

Der Zinsbelastungsanteil zeigt, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein Wert zwischen 1 – 3% kann als mittlere Belastung bezeichnet werden.

Aus dieser Beurteilung kann entnommen werden, dass der Zinsbelastungsanteil der Gemeinde Schöpfen tief ist.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert
13.9%	13.5%	10.7%	10.1%	9.0%	9.6%

Der Kapitaldienstanteil zeigt, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert über 12% gilt als hohe Belastung.

Für Schöpfen kann eine positive Entwicklung wahrgenommen werden. Die verschobenen Investitionen und die zusätzlichen Abschreibungen durch Liegenschaftsverkäufe zeigen ihre Wirkung.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert
75.1%	71.6%	54.7%	47.6%	39.3%	57.4%

Der Bruttoverschuldungsanteil stellt die Verschuldungssituation dar. Die Verschuldung gilt bei einem Satz von <50% als sehr gut, bei >200% als kritisch.

Ausbleibende und verschobene Investitionen sowie Schuldentrückzahlungen zu einer positiven Entwicklung.

Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert
8.3%	7.0%	7.5%	6.2%	12.5	8.4%

Diese Kennzahl zeigt die Aktivitäten im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. >30% zeigen eine starke, <10% eine schwache Investitionstätigkeit.

Wie bereits erwähnt: unsere Gemeinde hat in den letzten Jahren wenig investiert.

Abschliessende Beurteilung:

Aus allen vorliegenden Finanzkennziffern ist ersichtlich, dass sich unsere Gemeinde finanziell positiv entwickelt. Es ist jedoch festzustellen, dass in den dargestellten Jahren vie-

le Investitionen zurückverschoben wurden und somit noch immer anstehen. Es stehen keine weiteren Liegenschaften zum Verkauf. Sehr schnell kann sich die Gesamtlage wieder negativ entwickeln.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

1.1 Die Verwaltungsrechnung 2007 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Die Verwaltungsrechnung 2007 kann ab 15. Mai 2008 bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

2. Gemeindeverband Altersheim Schüpfen

2.1 Genehmigung Teilrevision Organisationsreglement

Gestützt auf das Gemeindegesetz vom 16. März 1998 hat der Gemeindeverband Altersheim Schüpfen im Jahre 2003 das bisherige Organisationsreglement vom 28. November 1995 in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung überarbeitet. Die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Altersheim Schüpfen hat am 2. Dezember 2003 das revidierte Organisationsreglement genehmigt. Es wurde jedoch versäumt, das neue Reglement den Verbandsgemeinden zu unterbreiten.

In der Zwischenzeit haben sich noch weitere Anpassungen aufgedrängt.

So haben die Rechnungsrevisoren immer wieder auf eine Ablösung durch eine professionelle Revisionsstelle gedrängt. Ausserdem sind auf den 1. Juli 2005 neue Personalvorschriften in Kraft getreten und auf den 1. Januar 2008 wird die Finanzierung des stationären Langzeitbereichs geändert. All diese Punkte erforderten eine erneute Anpassung des Organisationsreglements.

Die wesentlichsten Änderungen sind:

- ❖ Der Zweckartikel wurde den aktuellen Bedürfnissen angepasst und entspricht der Alterspolitik des Kantons Bern und dem Altersleitbild der drei Verbandsgemeinden.
- ❖ Die Finanzkompetenz der Abordnetenversammlung wurde den heutigen Bedürfnissen angepasst und neu auf CHF 300'000.– für

einmalige Ausgaben erhöht. Die Ausgabenbefugnis für wiederkehrende Ausgaben wurde auf CHF 30'000.— angepasst.

- ❖ Die Amtszeitbeschränkung des Vorstandes entfällt.
- ❖ Die Änderungen zur Beschaffung der nötigen Betriebsmittel und die Vorgaben zur Kostenverteilung entsprechen den Vorschriften der neuen Finanzierung im stationären Langzeitbereich. In Zukunft können Defizite nicht mehr über die Lastenverteilung geltend gemacht werden. Dafür hat der Verband bessere Möglichkeiten in der Tarif-

gestaltung. Die öffentliche Hand unterstützt Bewohner/innen, die den vollen Tarif nicht bezahlen können. Dafür entfällt die Defizitgarantie. Ungedeckte Aufwendungen sind unter den Verbandsgemeinden aufzuteilen. Je 50 % nach Anzahl gewichteter Pflorgetage im Rechnungsjahr und nach Einwohnerzahl der Verbandsgemeinden.

Das Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Altersheim Schüpfen liegt 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Schüpfen öffentlich auf.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung (Beschlussesentwurf)

2.1 Das neue Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Altersheim Schüpfen wird genehmigt.

3. Gemeindeverband Altersheim Schüpfen

3.1 Genehmigung des Mietvorvertrages und Bewilligung des wiederkehrenden Verpflichtungskredites für die Miete der Pflegewohnung in der Überbauung Schmidebach Grossaffoltern

Zu den im Altersleitbild der drei Gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil und Schüpfen aufgeführten Aufgaben gehört die Bereitstellung von ortsnahen Wohnmöglichkeiten für pflege- und betreuungsbedürftige Einwohnerinnen und Einwohner. Im

Zentrum der Gemeinde Grossaffoltern ist eine Überbauung mit vier Mehrfamilienhäusern geplant. Etwa ein Drittel der Wohnungen wird als Alterswohnungen vermietet. Zudem ist eine Pflegewohnung mit sieben Zimmern vorgesehen, die vom Altersheim in Schüpfen betrieben wird. Die Pflegewohnung und die Alterswohnungen bleiben im Besitz der Wohnbaugenossenschaft «Säge». Die sieben Zimmer stehen primär pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohnern der drei Verbandsgemeinden des Gemeindeverbandes Altersheim Schüpfen zur Verfügung, wobei

sechs für einen Daueraufenthalt und eines für Ferien oder Kurzaufenthalte nach Spitalaustritt vorgesehen sind. Ein entsprechendes Betriebskonzept ist von der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern am 14. Dezember 2007 genehmigt worden. Die Pensions- und Pflegekosten richten sich nach den kantonalen Vorgaben und werden dieselben sein wie im Altersheim Schüpfen. Ebenso wird die Pflege und Betreuung nach den gleichen Grundsätzen erfolgen. Eine Betreuung rund um die Uhr wird gewährleistet.

Die Pflegewohnung wird vom Gemeindeverband gemietet. In einem Vorvertrag sind folgende Punkte vereinbart worden: Die Mietsache umfasst die Pflegewohnung, Waschküche, Keller, Garderobe und Geräte-raum sowie 1 Einstellhallen- und 3 Aussenparkplätze. Die Wohnung wird zu Beginn auf 10 Jahre gemietet; die

Kündigungsfrist beträgt 2 Jahre und das Kostendach für den definitiven Mietvertrag ist auf CHF 72'000.– festgelegt worden und zwar auf zwei Jahre fest. Die monatlichen Nebenkosten betragen ca. CHF 1'000.–.

Die Delegierten des Gemeindeverbandes Altersheim Schüpfen haben an der ausserordentlichen Versammlung vom 26. März 2008 dem Betriebskonzept, dem provisorischen Budget, einem Rahmenkredit für Infrastruktur und Einrichtungen zugestimmt und den Vorvertrag für das Mietverhältnis zuhanden der drei Verbandsgemeinden verabschiedet.

Da die Finanzkompetenz der Delegiertenversammlung für neue wiederkehrende Ausgaben bei CHF 20'000.– liegt, haben die drei Verbandsgemeinden den Mietvorvertrag mit dem darin enthaltenen Mietzins zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung (Beschlussesentwurf)

Der Mietvorvertrag wird genehmigt und der wiederkehrende Verpflichtungskredit von Fr. 72'000.– plus Nebenkosten für die Miete der Pflegewohnung in der Überbauung Schmidebach Grossaffoltern wird bewilligt.

4. Einführung Trennsystem

Bützmat

4.1 Genehmigung

Verpflichtungskredit

Im vergangenen Sommer ist der Bützmatweg von den schlimmen Unwettern und in der Folge von schweren Überschwemmungen betroffen gewesen. Dabei standen die Liegenschaften zum Teil metertief im Wasser, welches von mehreren Seiten her in die Bodenstrasse und anschliessend in den Bützmatweg geflossen ist und sich aufstaute.

Damit sich ein solches Szenario nicht wiederholt, wurde in der Zwischenzeit ein Trockengerinne angelegt, welches das meiste Oberflächenwasser abzuleiten vermag. Zudem wurde der Bützmatweg abgesenkt, um das Aufstauen des Wassers zu verhindern. Trotzdem wird es bei heftigen Unwettern, wie dem vom 29. August 2007, noch grosse Wassermengen geben, die durch den Bützmatweg abfliessen und abgeleitet werden müssen.

Das Oberflächenwasser war nicht die einzige Ursache für die schlimmen Überschwemmungen am Bützmatweg. Etliche Kubikmeter Wasser drangen von unten durch die Schmutzwasserkanalisation in die Gebäude ein, da diese wegen Rückstauproblemen überlastet waren. Das Bützmatquartier wurde vor rund 30 Jahren mit einem gemischten Kanalisationssystem (Schmutz und Sauberwasser in der gleichen Kanalisationsleitung) erstellt. Das Oberflächenwasser des Bützmatweges, zum Teil auch von der Bodenstrasse

sowie sämtliche Dachwasser werden zusammen mit dem Schmutzwasser in derselben Leitung abgeführt. Da diese Leitung zwischen dem Bützmatweg und dem Hartplatz der Schule kein Gefälle, wenn nicht sogar eine leichte Steigung aufweist, führt dies bei stärkeren Gewittern unweigerlich zu einem Wasserrückstau in der besagten Leitung. Trennt man das Sauberwasser vom Schmutzwasser, kann dieser Rückstau inkünftig verhindert werden.

Der Gemeinderat hat am 28. November 2007 im Zusammenhang mit den Hochwasserentlastungsmassnahmen einen Kredit von Fr. 100'000.– für die Austrennung des Sauberwassers im Bützmatquartier gesprochen. Der Kostenvoranschlag des GEP-Ingenieurs belief sich auf Fr. 242'000.–. Die ersten Fr. 100'000.– wurden bereits deshalb gesprochen, dass die Synergien beim Bau des Trockengerinnes und bei der Absenkung des Bützmatweges genutzt und zeitgleich in den betroffenen Bereichen eine Sauberwasserleitung eingebaut werden konnte.

Damit das Trennsystem nun noch vollendet und effektiv umgesetzt werden kann, ist der gesamte Kredit in der Höhe von Fr. 242'000.– von der Gemeindeversammlung noch zu genehmigen.

Die Fertigstellung des Trennsystems am Bützmatweg bringt der Gemeinde folgende Vorteile:

- ❖ Baufehler, die im Kanalisationsnetz bereits mehrmals zu Rückstau und in der Folge zu überflute-

ten Kellern führten, können eliminiert werden.

- ❖ Das Gebiet Bützmatte entspricht nach der Fertigstellung den heutigen gesetzlichen Anforderungen und Normen.
- ❖ ARA-Kosten können eingespart werden, indem das Sauberwasser ausgetrennt und nicht länger der ARA zugeführt wird.
- ❖ Die bereits verlegten Leitungen sind auf die Austrennung des Bützmatte-

weges ausgelegt und können dementsprechend verwendet werden.

Der Gemeinderat hat der Einführung des Trennsystems beim Bützmatte- weg auf Antrag der der Gemeindebetriebe- und Finanzkommission zugestimmt und beantragt der Versammlung, den Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 242'000.– zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserentsorgung zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung (Beschlussesentwurf)

4.1 Der Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 242'000.– wird genehmigt.

Alarmierung bei Grossereignissen

Es hat sich letztes Jahr vermehrt gezeigt, dass bei Grossereignissen wie Elementarschäden oder Katastrophen die Alarmierung der Feuerwehr über das Regionale Einsatzzentrum nicht gewährleistet werden kann!

Ab sofort ist die Feuerwehr Schüpfen bei Grossereignissen und Katastrophen über folgende Nummern erreichbar:

Telefon 031 879 11 33

Fax 031 879 22 43

Bitte notieren Sie diese Nummern auf Ihrer Notfall-Liste!

Wichtig!

Diese Nummern sind nur bei Grossereignissen besetzt!

Alle anderen Alarmierungen der Feuerwehr bleiben wie gewohnt über **118**, **112** oder auch **117**.

Fw Kdo Schüpfen
Kdt Schlup Martin



Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 30. Mai 2008, statt.

Eine telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht (031 879 70 80, info@schuepfen.ch).

Personelle Wechsel Wechsel in der Jugendarbeit

Der per 1. September 2007 angestellte Jugendarbeiter Benjamin Knoll (15%) hat seine Anstellung per 31. März 2008 gekündigt. Die Begründung liegt in einer beruflichen Neuorientierung. Wir bedauern, dass die gemeinsame Arbeit so kurz ausgefallen ist und wünschen Herrn Knoll für die berufliche und private Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Als Nachfolger wurde Herr Florentin Jäggi aus Bern gewählt. Herr Jäggi ist aufgrund seiner Ausbildung bestens geeignet für die Stelle als Jugendarbeiter. Er wird sein 15%-Pensum neben seinem Studium leisten. Wir wünschen ihm an dieser Stelle im Nachhinein einen guten Start und viel Freude an der Arbeit.

Bargeldloses Bezahlen

Mit Freude teilen wir Ihnen mit, dass die Gemeindeverwaltung neu über eine Registrierkasse und ein Kartenlesegerät verfügt. Bei Ihrem nächsten Besuch auf der Gemeindeverwaltung können Sie ab einem Betrag von Fr. 20.00 mit folgenden Karten bezahlen:

- Postcard
- EC-Karte (Maestro)
- Kreditkarte (VISA, Mastercard)

Bei Bezahlung mit EC- oder Postcard entstehen Ihnen als Kundin/Kunde keine Gebühren. Ausser bei Bezahlung mit der Kreditkarte werden die Kommissionsgebühren zum aktuellen Ansatz von 2.29% auf den Kaufpreis aufgerechnet.

Wir freuen uns, Ihnen diese Dienstleistung ab sofort anbieten zu können.

Gemeindeverwaltung Schüpfen





G E S U C H T

Übernachtungsmöglichkeiten

Anlässlich des Dorffestes im August lädt der Gemeinderat Schüpfen zum **kulturellen Austausch** ca. 30 Personen aus unserer tschechischen Partnergemeinde Lisov (Südböhmen) und Udine (Italien) ein. Sie treffen am Freitag, 29. August 2008 ein und reisen am Sonntag, 31. August 2008 wieder ab. Für unsere Gäste suchen wir

private Übernachtungsmöglichkeiten
(wenn möglich mit Frühstück am Samstag)

Wer ist in der Lage und bereit, **eine oder mehrere Personen** für die **Nächte vom 29. / 30.8.2008** bei sich **als Gast aufzunehmen** und unseren Gästen Einblick in das schweizerische Leben zu ermöglichen und den kulturellen Austausch mit den tschechischen und italienischen Landsleuten zu pflegen?

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Gemeindeschreiberei,
Tel. 031 879 70 80.

Der Gemeinderat Schüpfen hofft auf die Mithilfe der Bevölkerung und die Gemeindeverwaltung nimmt die Anmeldungen gerne entgegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich doch bei der Gemeindeverwaltung und geben Sie an, wie viele Gäste Sie beherbergen können und ob ein Frühstück angeboten wird oder nicht.

Freundliche Grüsse

EINWOHNERGEMEINDERAT SCHÜPFEN

Bau- und Planungskommission

Erteilte Baubewilligungen vom 25. Februar bis 27. April 2008

Bauherr	Bauvorhaben
Bergundthal Transporte AG, Peter Bergundthal, Bundkofen 505, 3054 Schüpfen	Erweiterung des Parkplatzes
Platzgerklub Schüpfen, Daniel Gfeller, Oberdorfstr. 45, 3322 Urtenen	Bürglen: Neubau eines Klubhauses (Wiederaufbau nach Brandfall)
Indermühle Christian, Lysstrasse 33, 3054 Schüpfen	Projektänderung: Ändern der Erweiterung des Betriebes
Moser Markus und Rosmarie, Hard 2, 3054 Schüpfen	Projektänderung Büro-Einbau
Ulmann Beat und Sonja, Rohrmattweg 7, 3054 Schüpfen	Erweiterung Balkon Dachgeschoss
Garage M. D'Aiuto, Lysstrasse 33, 3054 Schüpfen	Reklameanlage (neu und Ersatz)
Caminada Daniel und Rene, Schwanden 59, 3054 Schüpfen	Grillplatz mit Unterstand
Stuber-Weber Jürg, Allenwil 310, 3054 Schüpfen	Projektänderung: Umbau Unterstand, Erweiterung Schweinestall
Baumgartner Bruno, Schulstrasse 3, 3054 Schüpfen	Grossfeld 1 – 1C: Aussiedlung des Landwirtschaftsbetriebes
Lacher Barbara, Bundkofen 485, 3054 Schüpfen	Überdachung best. Parkplatz
Münger Beat, Allenwil 315, 3054 Schüpfen	Vergrösserung des best. Zufahrts-/ Umschlagplatzes
Herzig Esther, Leiernstrasse 23, 3054 Schüpfen	Windschutzwand bei best. Balkon
Salzmann Serge und Veronika, Bützmatweg 3, 3054 Schüpfen	Ersetzen der Glastüre zu Aussen-sitzplatz durch Hebeschiebetüre



Primar- und Tagesschule
Ziegelried

Evaluation der Tagesschule Ziegelried

2007/2008

Am Ende des ersten Semesters führen wir mit den Schülerinnen und Schülern, sowie mit den Eltern jährlich eine Evaluation über unsere Tagesschule durch. Auch dieses Jahr sind wir mit den äusserst positiven Rückmeldungen sehr zufrieden.

Hier ein Einblick in die Auswertung der Eltern:

Auf einer Skala von 0 bis 10 lag die Gesamtpunktzahl in allen Bereichen zwischen 8 und 10.

- ✿ Das Klima in der Tagesschule, wie auch das Freizeitangebot werden als sehr gut empfunden. (je 9.6 Punkte)
- ✿ Die Hausaufgabenbetreuung stellt für die Eltern eine grosse Entlastung dar. (8.7 Punkte)
- ✿ Die Tagesschule entlastet die Eltern in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (8.95 Punkte)
Die Eltern sind mit den angebotenen Betreuungseinheiten zufrieden.
- ✿ Die Eltern würden ihre Kinder häufiger in die Tagesschule schicken, wenn die berufliche und private Belastung zunehmen würde.

Zitate der Eltern:

- ✿ «Unser Kind fühlt sich nach wie vor sehr wohl in der Tagesschule. Ich schätze vor allem den kleinen überblickbaren Rahmen, die persönliche und familiäre Betreuung und die perfekte Organisation.»
- ✿ «Ich finde die ganze Qualität der Tagesschule sehr gut. Unser Kind fühlt sich dort wohl, richtig zu Hause. Macht weiter so!»
- ✿ «Super gibt es die Tagesschule Ziegelried !»
- ✿ «Es ist schön, wie sich die "Grossen" mit den "Kleinen" abgeben».

❁ «Wir sind froh, dass die Hausaufgaben gemacht sind, wenn wir von der Arbeit kommen. Uns bleibt mehr Familienzeit.»

Auch die Auswertungen der Schülerinnen und Schüler waren sehr erfreulich.

In der Tagesschule gefällt mir besonders gut:

❁ «Das feine Zvieri».

❁ «Dass ich basteln kann».

❁ «Dass die Lehrerinnen so gut zu mir schauen».

❁ «Das Spielen mit den anderen Kindern».

❁ «Dass mir bei den Hausaufgaben jemand hilft».

Das möchte ich an der Tagesschule ändern:

❁ Ich will nichts ändern

Bereits an dieser Stelle möchten wir Sie zu unserem traditionellen **Schulfest am 27. Juni 2008** einladen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.ziegelried.ch

Die Lehrerinnen von Ziegelried



Mutationen an der Unterstufe

Auf Ende Semester Januar 2008 wurde Matthäus Kienholz pensioniert. Seine Stelle als Lehrperson übernahm Frau Andrea Kunz.

Matthäus Kienholz war ausgebildeter Sekundarlehrer phil I und unterrichtete zuletzt an der Primarstufe Schüpfen Kinder der fünften und sechsten Klasse.

Seine Laufbahn in Schüpfen startete Matthäus Kienholz am 1. Oktober 1974 als Sekundarlehrer. Er unterrichtete Geschichte und Sprachen. Mit dem Systemwechsel auf 6/3 wechselte Herr Kienholz an die Mittelstufe, die im Jahre 2002 der Unterstufe angeschlossen wurde.

Wir schätzten Matthäus Kienholz als guten Zuhörer und humorvollen Kollegen. Nebst seiner Begeiste-

rung für Musik und Kunst war er auch in schulpolitischen Diskussionen ein interessanter Gesprächspartner. Mit Freude haben wir seinen spannenden und mit Humor gewürzten Erläuterungen zugehört.

Für die Zukunft wünschen wir Matthäus Kienholz, dass er gesund bleibt und mit seiner Frau alle interessanten Orte bereisen kann die er sich wünscht.

Kollegium der Unterstufe

Im Namen der Gemeinde Schüpfen und dem Ressort Schulen danken wir Matthäus Kienholz herzlich für den fast 34-jährigen Einsatz für die Bildung in Schüpfen und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Gemeinde Schüpfen
Ressort Schulen Schüpfen

Und ausserdem...



Sägestrasse 6
3054 Schüpfen
Telefon: 031 879 22 28

Neue E-Mail-Adresse: bibliothek@schuepfen.ch

Öffnungszeiten	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Sommerferien

Während den Ferien, 5. Juli bis 9. August 2008, ist die Bibliothek jeden Freitagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Nächste Veranstaltung

20. Juni, 16.00 Uhr: Erzählstunde mit Francesca Schneiter

Unser vielseitiges Medienangebot mit über 11000 Medien wird laufend mit Neuerscheinungen ergänzt.

Das Bibliotheksteam

Wechseljahre der Frau – ein Tagesseminar Das Feuer in mir...

- Wo:** Kirchgemeindehaus Hofmatt, 3054 Schüpfen
Wann: 17.05.08 *oder* 28.06.08 *oder* 23.08.08 *oder* 18.10.08
Wer: Martina Koch, Hebamme HF, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis
Infos: Tel.: 031 872 06 70; Mobil: 079 790 77 09; e-mail: mako64@bluewin.ch



Frauen-Fit

Wir suchen Unterstützung im Leiterteam

Bist du WellnessTrainerin, Fitnessinstructorin oder ähnlich ausgebildet und hast Du am Mittwochabend noch Zeit zur Verfügung?

Wir lieben vielseitige Bewegung wie Gymnastik, Kraft, Ausdauer, Spiel, Entspannung und turnen in zwei Gruppen:

- Fit 1** ruhiger, ohne Hüpfen und wilde Drehungen, einfache Kombinationen, nicht zu schnelles Tempo.
- Fit 2** intensiver, etwas schnelleres Tempo, mit Hüpfen und Laufen, erweiterte Kombinationen

Turnzeiten:

Mittwoch, ausser Schulferien

Fit 1 19.30 - 20.30 Uhr

Fit 2 20.30 - 22.00 Uhr

Bist Du die aufgestellte Person, welche uns 1- bis 2-mal pro Monat in der Turnhalle Schüpfen zum Schwitzen, Schnaufen und Lachen bringen möchte?

Oder hast Du sonst noch Fragen, dann melde Dich doch bei unserer Leiterin: Helene Zweifel

Telefon: 031 879 15 34

Handy: 076 476 29 52

e-mail: helene.zweifel@gmx.ch

**Auch neue Turnerinnen sind immer willkommen;
Schnuppern und Einstieg jederzeit möglich.**



Aqua-Fit Sommer 2008

Aarberger-Badi, jeweils Montags

Kurs AG08A01	30.06. - 11.08.08	18.00 - 18.40	102.00
Kurs AG08A02	30.06. - 11.08.08	18.45 - 19.25	102.00
Kurs AG08A03	30.06. - 11.08.08	19.30 - 20.10	102.00

Parkschwimmbad Lyss, jeweils Mittwochs

Kurs AG08L01	2.07. - 27.08.08	09.15 - 09.55	130.00
Kurs AG08L02	2.07. - 27.08.08	10.00 - 10.40	130.00
Kurs AG08L03	2.07. - 27.08.08	18.00 - 18.25	130.00
Kurs AG08L04	2.07. - 27.08.08	18.30 - 19.25	130.00
Kurs AG08L05	2.07. - 27.08.08	19.30 - 20.10	130.00

Schüpfener-Badi, jeweils Donnerstags

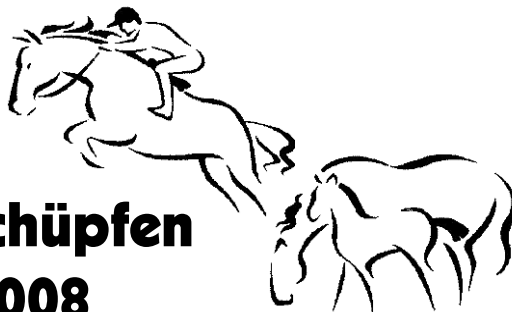
Kurs AG08S01	3.07. - 28.08.08	18.00 - 18.40	130.00
Kurs AG08S02	3.07. - 28.08.08	18.45 - 19.25	130.00
Kurs AG08S03	3.07. - 28.08.08	19.30 - 20.10	130.00

Aqua-Fit ist ein umfassendes Bewegungstraining, bei dem Dehn- und Kräftigungsübungen die Förderung der Ausdauer in sinnvoller Weise ergänzen.

Infos und Anmeldung bei DK-Wellness GmbH, Diana König,
031 879 02 76 oder www.dk-wellness.ch

Bereits zum 5. Mal

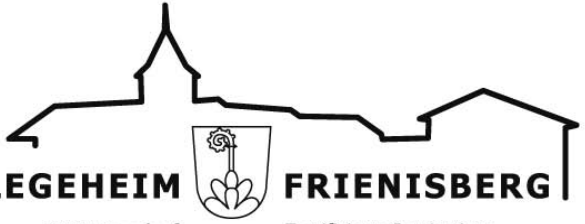
Concours Bundkofen-Schüpfen 17.- 20. Juli 2008



Reservieren Sie sich dieses Datum!

Der Anlass soll ein Treffpunkt für jedermann sein. Wir versuchen Sie zu verwöhnen.

Pferdefreunde Bundkofen
Familie Schafroth



WOHN- UND PFLEGEHEIM

FRIENISBERG

3267 Seedorf
Telefon 032 391 92 92
www.frienisberg.ch heim@frienisberg.ch

Zertifizierte Institution:
ISO 9001:2000
ISO 14001:2004
OHSAS 18001:1999
BSV-IV 2000
QUALIPRO

Samstag, 31. Mai 2008, 9–17 Uhr

Frühlings-Basar

- Verkauf von Produkten aus unseren Ateliers
- Verkauf von Pflanzen, Backwaren und vielem mehr
- Flohmarkt
- 11.00 Uhr Jazzmatinée
«Minnie the Mocher»
- 13.30 Uhr Musikalischer Auftritt
«Steelband poco loco»
- 15.00 Uhr Platzkonzert
«Frienisberger
Blasmusikanten»
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Kinder-Attraktionen mit Reiten
- Führungen durch den
Heimbetrieb ab Treffpunkt
09.30 und 12.30 Uhr

Ein herzliches Willkommen
zum Frühlings-Basar in Frienisberg.

Verweilen Sie ein paar Stunden bei uns und geniessen
Sie unser attraktives Programm.
Freuen Sie sich auf die vielen Begegnungen und
Gespräche zwischen Jung und Alt.

Wir freuen uns auf Sie!

**Parkplätze sind
genügend vorhanden,
folgen Sie der
Markierung.**

Ihr Stromverbrauch kann ins Geld gehen!

Beispiel aus der Praxis

"Bei einer durchgeführten Energieberatung in einem Einfamilienhaus zeigte es sich, dass der Heizölverbrauch für das Heizen und das Warmwasser erzeugen durchschnittlich war, aber der Stromverbrauch für den Haushalt mehr als doppelt so hoch als in einem Durchschnittshaushalt war."

Die Energie sollte nicht nur beim Heizen, sondern auch im Haushalt möglichst effizient genutzt werden. Durch Ihr Verhalten, durch die eingesetzten Geräte und deren Betriebsstunden können Sie den Stromverbrauch und somit auch die Kosten wesentlich beeinflussen.

Standby vermeiden

Der Standby-Verbrauch der elektrischen Geräte (z. B. Fernsehempfänger, Kaffeemaschine, PC) summiert sich über das ganze Jahr zu einer ansehnlichen Energiemenge! Schalten Sie darum solche Geräte über den Hauptschalter immer ganz aus.

Hinweis: am 25. Oktober 2008 findet in der ganzen Schweiz der "energyday" zum Thema Standby statt. Aktionen dazu werden im Verlaufe des Herbsts 2008 bekannt gegeben.

Aktion Grossgeräte

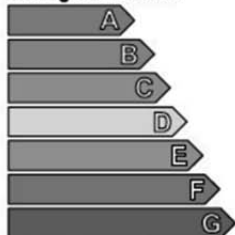
Sie müssen aber nicht so lange warten um aktiv zu werden, sondern können schon jetzt an der Aktion der 1 to 1 energy mitmachen: Sie erhalten bis zu Fr. 300.--, wenn Sie ein neues energieeffizientes Haushalt-Grossgerät kaufen.

Informationen zu dieser Aktion finden Sie im Heft "energy forum 1/08" von Ihrem Energieversorgungsunternehmen oder im Internet unter: www.1to1energy.ch/aktion-grossgeraete
Unterstützt werden 2'500 Geräte ... sichern Sie sich also rechtzeitig Ihren Betrag.

Worauf ist z. B. beim Kauf eines Kühlgerätes zu achten?

Ein Kühlgerät der Klasse A+ braucht eine Viertel weniger Strom als ein Gerät der Klasse A. Ein Gerät der Klasse A++ sogar 45% weniger! Ihr altes Kühlgerät wird sicher noch einen höheren Stromverbrauch aufweisen als ein A-Gerät. Sie sehen, das Einsparpotenzial ist sehr gross!

Niedriger Verbrauch



Hoher Verbrauch



Informationen zu diesem Thema

... und generell zu Energiefragen erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Informationen und Links finden Sie auch auf www.energieberatung-seeland.ch

Gemeindeverwaltung Mühleweg 2
3054 Schüpfen
www.schuepfen.ch

Öffnungszeiten

Montag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr

Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung

Telefon 031 879 70 80
Fax 031 879 70 99
eMail gemeindeschreiberei@schuepfen.ch
eMail bauverwaltung@schuepfen.ch

Finanzverwaltung

Telefon 031 879 70 90
Fax 031 879 70 99
eMail finanzverwaltung@schuepfen.ch